

Mittwoch den 5. Februar 1879.

(257—3)

Oznanilo.

Ker se za zavodno mesto ilirskega zavoda za slepe, ki je izpraznjeno za enega prosilca iz Kranjskega, nobeden prosilec ni oglašil, akoravno je bilo to mesto razpisano 16. dan julija 1878, št. 4975, se torej za podelitev tega mesta vnovič razpiše natečaj.

Za ta zavod utegnejo prositi ubogi slepi, na Kranjskem rojeni in tje pristojni otroci, ki nimajo razum slepote nobene druge telesne ali duševne hibe ter imajo zadostno izobrazljivost in so 8 do 12 let stari.

Otrok, kateremu se bode to zavodno mesto podelilo, se bo izročil v hišo za slepe v Lincu in mora pri vstopu preskrbljen biti z zadostnim oblačilom in perilom.

Prošnjam za ta zavod, katere se imajo vložiti na podpisano deželno vlado, se mora pridjati krstni list, spričevalo stavljenih koz in spričevalo ubožnosti, potem — na deželi od c. kr. okrajnega zdravnika, v mestu Ljubljani od mestnega zdravnika narejeno, od dotične fare sopodpisano spričevalo o zdravju in izobrazljivosti otroka, ter se mora ta prošnja izročiti najdalje do

20. februarja 1879

dotičnemu okrajnemu glavarstvu, oziroma mestnemu magistratu v Ljubljani.

V Ljubljani, 31. decembra 1878.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

(585)

Kinderpest.

Nr. 800.

Laut Ausweises des königlich ungarischen Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 25. Jänner l. J., Z. 1944, über den Stand der Kinderpest im Königreiche Ungarn in der Zeit vom 18. bis 25. d. M. herrschte die Kinderpest in der Gemeinde Szlatina des Szörenyer Comitates.

Kroazien und Slavonien sind seuchefrei; in der Militärgrenze aber herrscht diese Seuche in der Gemeinde Dobanovce des Semliner Bezirkes.

Dies wird mit dem Bemerkten allgemein kundgemacht, daß die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh und dergleichen aus den versuchten Gegenden nach und durch Krain unbedingt verboten ist.

Laibach am 31. Jänner 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(523—2)

Nr. 791.

Rundmachung.

Zusolge hohen k. k. Handelsministerial-Erlasses vom 23. I. M., Z. 1902, wurde verfügt, daß vom 1. Februar 1879 an die bei den k. k. Feldpostanstalten in Bosnien und der Herzegowina auf Postanweisungen eingezahlten Beträge bis 150 fl. österr. ungar. Bankvaluta über Verlangen des Absenders auf telegrafischem Wege bei den in Oesterreich-Ungarn gelegenen Postanstalten des Bestimmungsortes zur Auszahlung angewiesen werden können, wenn zwischen der Feldpostanstalt des Aufgabsortes in Bosnien oder der Herzegowina und der Postanstalt des Bestimmungsortes in Oesterreich-Ungarn eine Staatstelegraphen-Verbindung besteht.

Triest am 29. Jänner 1879.

K. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

Nr. 8251.

Rundmachung.

Nachdem für den für Bewerber aus Krain erledigten Stiftplatz der illyrischen Blindenstiftung trotz hierortiger Concursauschreibung vom 16ten Juli 1878, Z. 4975, sich kein Bewerber gemeldet hat, so wird behufs Besetzung dieses Stiftplatzes ein neuerlicher Concurs ausgeschrieben.

Anspruch auf diese Stiftung haben arme blinde, in Krain geborne und dorthin zuständige Kinder, welche außer der Blindheit sonst mit keinem anderen körperlichen oder geistigen Gebrechen behaftet sind, genügende Bildungsfähigkeit besitzen und sich im Alter von 8 bis 12 Jahren befinden.

Dasjenige Kind, welchem der fragliche Stiftplatz verliehen wird, wird in das Blindeninstitut in Linz abgegeben werden und muß bei seinem Eintritte mit hinlänglicher Kleidung und Wäsche versehen sein.

Die an die gefertigte k. k. Landesregierung zu richtenden Gesuche um diese Stiftung sind mit dem Taufscheine, dem Impfung- und Armutzeugnisse, dann mit einem — auf dem flachen Lande vom k. k. Bezirksarzte — in der Stadt Laibach vom Stadtarzte ausgestellt, vom betreffenden Pfarramte mitgefertigten Zeugnisse über die Gesundheit und Bildungsfähigkeit des Kindes zu documentieren und längstens bis

20. Februar 1879

bei den betreffenden Bezirkshauptmannschaften, resp. dem Laibacher Stadtmagistrate, einzubringen.

Laibach am 31. Dezember 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

(436—3)

Nr. 433.

Verlautbarung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerlehrcurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtsprache am 1. März 1879, zu welchem jede Schülerin, welche die vorchriftsmäßige Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus dem Kronlande Krain, welche sich um die in diesem Sommersemester zu verleihenden sistemisirten zwei Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. ö. W. sammt der normalmäßigen Vergütung für die Her- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben ihre diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armut, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellektuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde zuverlässig bis

zum 12. Februar d. J.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens in deutscher Sprache unfundigen Bewerberinnen nicht berücksichtigt werden.

Laibach am 16. Jänner 1879.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(513—2)

Nr. 724.

Concurs-Auschreibung

Bei dem Rechnungs-Departement des k. k. Oberlandesgerichtes in Graz ist eine Revidentenstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle oder eventuell um eine erledigte Official- oder Assistentenstelle haben ihre vorchriftsmäßig instruierten Competenzgesuche bis letzten Februar 1879

beim Präsidium dieses Oberlandesgerichtes einzubringen.

Graz am 22. Jänner 1879.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(538—2)

Nr. 246.

Concurs - Ausschreibung.

Im Status der politischen Verwaltung in Krain ist die Stelle eines Bezirkskommisariats in der IX., eventuell eines Regierungsconcipisten in der X. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Dienstposten haben ihre vorchriftsmäßig documentierten Gesuche, versehen mit dem Nachweise über die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache, im ordentlichen Dienstwege

bis 15. Februar 1879

beim k. k. Landespräsidium für Krain einzubringen. Laibach am 31. Jänner 1879.

(510—3)

Nr. 74.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Böllandl ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalt von 450 fl. und Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar, wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde

bis 28. Februar l. J.

bei dem verstärkten Ortsschulrathe in Böllandl zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 29sten Jänner 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Stel m. p.

(565—1)

Nr. 784.

Hebammenstelle.

In der Gemeinde Flödnik ist eine Hebammenstelle mit einer jährlichen Remuneration von 30 fl. aus der Bezirksklasse in Erledigung gekommen.

Documentierte Gesuche um diese Stelle sind bis 8. März l. J.

hiergerichts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 31. Jänner 1879.

(515—2)

Nr. 682.

Hebammenstelle.

Zur Besetzung der Hebammenstelle in Neu-Oflyz mit einer jährlichen Remuneration von 25 fl. aus der Bezirksklasse wird der Concurs

bis 28. Februar l. J.

ausgeschrieben.

Documentierte Gesuche sind in obiger Frist hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 30. Jänner 1879.

(539—2)

Nr. 1500.

Pferdelicitation.

Am 10. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, gelangen durch das k. k. Militär-Stationskommando in Karlstadt

106 Stück überzählige ärarische Fuhrwezens-Zugpferde

im öffentlichen Licitationswege an den Meistbietenden gegen gleiche Barbezahlung zum Verkaufe.

Die Licitation findet loco Karlstadt statt und wird bis zur Beendigung des Verkaufes an darauffolgenden Tagen fortgesetzt, was hiemit allgemein verlautbart wird.

Agram am 31. Jänner 1879.

Vom k. k. Generalkommando in Agram.

Anzeigebblatt.

(417-3) Nr. 4270. Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthel Pogorely von Podtabor (Bezirk Reifnitz) als gesetzlichen Vertreters seiner Ehegattin Maria Pogorely von dort gegen Anton Blatnik von Schwörz Nr. 43 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 12. November 1877, Z. 4478, schuldigen 60 fl. ö. W. e. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub tom. II, fol. 328 und Rectif. Nr. 272 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1039 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagfakungen auf den

21. Februar,
21. März und
23. April 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 21. Dezember 1878.

(29-3) Nr. 14,552.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Hodnit von Unterloitsch die exec. Versteigerung der dem Gregor Mihovec von Ziberse Nr. 46 gehörigen, gerichtlich auf 3831 fl. geschätzten Realität sub Rectif. Nr. 583 und Urb. Nr. 217 ad Herrschaft Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

27. Februar,

die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

30. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 23ten Dezember 1878.

(406-3) Nr. 352.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnit von Unterauersperg die exec. Versteigerung der dem Barthel Glac von Bruhanavas gehörigen, gerichtlich auf 1811 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelberg sub tom. II, fol. 332, Rectif. Nr. 119 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

19. April 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtstafale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 16. Jänner 1879.

(431-3) Nr. 8047.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zibert von Senuse die exec. Versteigerung der dem Fernej Pribovsek von Senuse gehörigen, gerichtlich auf 175 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 500 ad Herrschaft Gursfeld vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

19. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

23. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gursfeld am 20sten Dezember 1878.

(28-3) Nr. 14,363.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Verars) die exec. Versteigerung der dem Johann Zalasnik von Kirchdorf Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 6620 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Rectif. Nr. 3 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

27. Februar,

die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

30. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten Dezember 1878.

(305-3) Nr. 9535.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Anna Praprotnik von Obcin gehörigen, gerichtlich auf 1028 fl. geschätz-

ten Realität sub Urb. Nr. 13 ad Freidenau reassumiert, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

28. Februar

und die zweite auf den

28. März 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 27sten Dezember 1878.

(5671-3) Nr. 5495.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Martin Prah von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten, sub Urb. Nr. 167 und Rectif. Nr. 103 ad St. Bartholomä vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

26. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 4. November 1878.

(308-3) Nr. 8025.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Murn von Mallovec die exec. Versteigerung der dem Anton Wolf von Swur gehörigen, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 1 und 4 ad Reitenburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

26. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 11. Dezember 1878.

(443-2) Nr. 6330.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der Realität des Matth. Bernig von Altlack sub Urb. Nr. 3/IV ad Grundbuche des Gutes Altlack werden die Tagfakungen im Reassumierungswege auf den

27. Februar,

27. März und

26. April 1879,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagfakung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Laak am 8. Dezember 1878.

(5673-3) Nr. 5104.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Svoboda von Tschatech die exec. Versteigerung der dem Josef Petric von Großdolina gehörigen, gerichtlich auf 1360 fl. geschätzten, sub Urb. Nr. 131 ad Mollitz vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

26. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 12. Oktober 1878.

(5672-3) Nr. 5498.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Jakob Pajer von Dobravca gehörigen, gerichtlich auf 3000 fl. geschätzten, sub Urb. Nr. 28, 37 und 39 und Rectif. Nr. 26 1/2, 34 und 36 ad Gut Volavice vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

26. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 6. November 1878.

(447—1) Nr. 8024.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es sei die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Grovat von Dule gehörigen, im Grundbuche Reitenburg sub Urb.-Nr. 310 vorkommenden Subrealität und der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 6, 7 und 8 vorkommenden Weingärten, im Gesamt-Schätzungswerte per 2330 fl., über Ansuchen des Executionsführers Alois Dolinar von Raffensfuß auf den

3. März 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Raffensfuß am 11. Dezember 1878.

(70—1) Nr. 14,015.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Stefan Domanic von Zirkniz (als Cessionär der minderjährigen Josef Majzischen Erben) wird die mit dem Bescheide vom 7. Juli 1878, Z. 5771, auf den 21. August l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Stof von Martinsbach Hs.-Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1243 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 668 ad Haasberg peto. schuldigen 57 fl. 83 kr. sammt Anhang reassumando auf den

13. März 1879,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 18ten Dezember 1878.

(41—1) Nr. 12,534.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Johann Kovacschen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 4. August 1878, Z. 9085, auf den 18. Oktober 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen

12. März 1879

hiergerichts vormittags 10 Uhr mit dem frühern Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 26sten November 1878.

(395—1) Nr. 6572.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Boje von Prezib (durch den Wächter Josef Wolf von Altenmarkt) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Lipovec von Wabensfeld gehörigen, gerichtlich auf 2054 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 44 ad Grundbuch Gut Neubabensfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

5. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei hier mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 26sten September 1878.

(408—1) Nr. 126.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 353, Rectf.-Nr. 104 und 105 vorkommende, auf Georg Spehar von Perubine vergewährte, im factischen Besitze des Franz Malic von Weiniz sich befindliche, gerichtlich auf 1115 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen Aeras), zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 13. April 1878, Z. 1306, per

84 fl. 4 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. sammt Anhang, am

7. März und

18. April

um oder über dem Schätzungswert und am 23. Mai 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. Jänner 1879.

(534—1) Nr. 27,815.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Josef Strufelj von Poljane gehörigen, gerichtlich auf 861 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 138 ad Commenda Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

26. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 23. Dezember 1878.

(338—1) Nr. 8339.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Telban von Franzdorf (Wächter des Matthäus Skerl) die exec. Versteigerung der dem Johann Persin von Rakitna gehörigen, gerichtlich auf 3530 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Band Nr. IV, fol. 21, Rectf.-Nr. 334 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

3. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 27. November 1878.

(133—1) Nr. 6446.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß im Reassumierungswege zur Feilbietung der dem Anton Kastelz von Zagorica gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Weizelburg sub Rectf.-Nr. 79 vorkommenden Realität am

13. März 1879

mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

Sittich am 14. Dezember 1878.

(441—1) Nr. 5783.

Executive Feilbietungen.

Zur Bornahme der executiven Feilbietung der Realität des Johann Dembar von Lad Nr. 64, Urb.-Nr. 63 ad Stadtdominium Lad, bewerteter auf 1007 fl., werden die Tagssatzungen auf den

4. März,

4. April und

3. Mai 1879,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswert von 1007 fl. hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Lad am 11ten November 1878.

(328—1) Nr. 1157.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde, da die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. September 1878, Z. 18,030, auf den 15. Jänner 1879 angeordnete erste exec. Feilbietung der dem Johann Koval von Kleinratschna Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 2045 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 76 ad Steuergemeinde Ratschna und der auf 100 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 77 ad Ratschna erfolglos geblieben ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

15. Februar 1879

angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit Beibehalt der Stunde und des Ortes und mit dem frühern Anhang geschritten.

Laibach am 25. Jänner 1879.

(540—1) Nr. 175.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Pogacnik (durch Herrn Dr. Wencinger von Krainburg) die exec. Versteigerung der der Maria Kundic von Stenice gehörigen, gerichtlich auf 4394 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 6, Grundb.-Einl.-Nr. 757 ad Gut Gallensfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

3. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 26. Jänner 1879.

(335—1) Nr. 7808.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Persin von Unterbrejowiz die executive Versteigerung der dem Johann Koval von Stein gehörigen, gerichtlich auf 7570 fl.

geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, Rectf.-Nr. 77, fol. 249 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

10. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perzentiges Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 5. November 1878.

(535—1) Nr. 27,818.

**Reassumierung executiver
Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der der Maria Slobec von Außergortz Nr. 47 gehörigen, gerichtlich auf 286 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Urbar-Nr. 67 ad Magistrat Laibach im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

26. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 24. Dezember 1878.

(488—1) Nr. 159.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tome (durch Herrn Dr. Moschis von Laibach) die exec. Versteigerung der in den Verlaß nach Nikolaus Kaloec von Zadraga, durch den Curator Johann Stegnar von Sebenie, gehörigen, gerichtlich auf 1357 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 13, 14, 15 ad Gut Duplach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

3. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 24. Jänner 1879.

(507-1) Nr. 45. **Bekanntmachung.**

Dem Michael Perjon (unbekanntes Aufenthalt), rüchftlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 3. Jänner 1879, Zahl Nr. 45 wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

24. Februar 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 4. Jänner 1879.

(132-1) Nr. 6287. **Reassumierung zweiter exec. Feilbietung.**

Im Reassumierungswege wird zur zweiten Feilbietung der dem Anton Aus von Dob gehörigen, auf 626 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 98 ad Herrschaft Sittich (Feldamt) am

13. März 1879, vormittags, hiergerichts geschritten, wobei diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe abgegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 3ten Dezember 1878.

(434-1) Nr. 146.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Spartasse (durch Herrn Dr. Supancic) die exec. Versteigerung der dem Johann Kerzen von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 2005 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Rectf.-Nr. 143 und 146 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

5. März, die zweite auf den 16. April und die dritte auf den 17. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtskafale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 9. Jänner 1879.

(236-1) Nr. 1617.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Pah von Laas (als Cessionär der Theresia Aljancic von Topol) die exec. Versteigerung der dem Anton Turl von Topol gehörigen, gerichtlich auf 807 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 233 ad Grundbuch Ortenegg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

26. Februar, die zweite auf den 26. März und die dritte auf den

26. April 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 25ten Oktober 1878.

(235-1) Nr. 5344.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kaplenek, Pfarrer in Oblat, die exec. Versteigerung der dem Andreas Petric von Ravne bei Topol gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 209^{3/4} ad Grundbuch der Herrschaft Ortenegg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

26. Februar, die zweite auf den 26. März und die dritte auf den

26. April 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 24ten Juli 1878.

(27-1) Nr. 13,629.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Voitsch (nom. des h. l. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Anton Rozanc von Zirkniz Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 2650 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 325 ad Herrschaft Haasberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

27. Februar, die zweite auf den 28. März und die dritte auf den

30. April 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 16ten November 1878.

(466-1) Nr. 7371.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Mathilde Schlegl von Wien die exec. Versteigerung der dem Anton Kreicic von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 1195 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach sub tom. III, pag. 59 und 68 und Auszug Nr. 324 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

28. Februar, die zweite auf den 28. März und die dritte auf den

29. April 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 28ten Dezember 1878.

(5128-1) Nr. 5025.

Erinnerung

an Georg Preslar und dessen allfällige Erben, unbekanntes Aufenthalt.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Georg Preslar und dessen allfälligen Erben, unbekanntes Aufenthalt, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Pahle von Smednit (durch Dr. Koceli) die Klage auf Verjährung und Löschung überreicht, und es habe die Tagfagung am

7. März 1879, vormittags um 8 Uhr, stattzufinden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Drnovsek von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 18. August 1878.

(5125-1) Nr. 3956.

Erinnerung

an Jakob Mlakar von Bründl, resp. dessen allfällige Erben.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Jakob Mlakar von Bründl, resp. dessen allfälligen Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Mlakar von Berch bei Buča sub praes. 1. Juli 1878, Z. 3956, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes bezüglich der in Freudenberg liegenden Weingartrealitäten sub Berg-Nr. 43 und 79 ad Gilt Aue zu Ruckenstein eingebracht, worüber die Tagfagung auf den

7. März 1879, vormittags um 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Paulovic von Zauratec als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 7ten August 1878.

(536-1) Nr. 26,569.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Zitnik von Gradišce gehörigen, gerichtlich auf 336 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 392^{3/4}, fol. 16 ad Auersperg reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung auf den

26. Februar 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerth hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. Dezember 1878.

(423-1) Nr. 6264.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Leopold Fre von Haselbach (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Vincenc Gunde von Lote gehörigen, gerichtlich auf 4196 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 435 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

5. März die zweite auf den 16. April und die dritte auf den

17. Mai 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 12ten Oktober 1878.

(333-1) Nr. 6651^{1/2}.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verbič von Franzdorf die exec. Versteigerung der dem Josef Pristavec von Stein gehörigen, gerichtlich auf 3315 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 263 und Rectf.-Nr. 81 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

5. März, die zweite auf den 5. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 5. November 1878.

(482-3) Nr. 1299.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es werde, da die mit dem Bescheide vom 10. September 1878, Z. 19,967, auf den 14. Dezember 1878 und 15ten Jänner 1879 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Josef Kosce von Smetschiza gehörigen, gerichtlich auf 3053 fl. 20 kr. geschätzten Realität ad Görttschach, Rectf.-Nr. 45, erfolglos geblieben sind, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

15. Februar 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

Laibach am 18. Jänner 1879.

(469-3) Nr. 5958.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht: In der Executionssache der Maria Kunc von Planina (durch Dr. Den) gegen Josef Semenc pcto. 500 fl. sammt Anhang wird die mit dem Bescheide vom 13. Mai 1877, Z. 2428, angeordnete und zufolge Bescheides vom 14. November 1877, Z. 6975, mit dem Reassumierungsrechte auf den

22. Februar 1879, vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

Dessen werden sämtliche Tabularinteressenten verständiget.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 19. Dezember 1878.

(464-3) Nr. 211.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. September 1878, Z. 11,234, in der Executionssache des G. Semenz & Comp. in Trieste (durch Dr. Bozza) gegen Margareth Milauc von Zirkniz pcto. 794 fl. sammt Anhang bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 9. Jänner 1879 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

12. Februar 1879 zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 13ten Jänner 1879.

(480-3) Nr. 27,949.

Neuerliche dritte Tagung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei infolge hoher, den am 12ten Oktober 1878 sub Z. 24,494 vorgenommenen Feilbietungsact aufhebender Verordnung des hohen k. k. Oberlandesgerichtes Graz vom 11. Dezember 1878, Zahl 12,601, zur Vornahme der mit Bescheid vom 30. Juni 1878, Z. 14,452, auf den 12. Oktober 1878 angeordneten dritten executiven Feilbietung der dem Johann Pözl von Plešivce gehörigen, gerichtlich auf 2805 fl. 40 kr. bewertheten Realität Urb.-Nr. 33 ad Moosthal die Tagung neuerlich auf den

22. Februar 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß bei dieser Feilbietung die obige Realität auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

Laibach am 24. Dezember 1878.

(471-3) Nr. 7336.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des Franz Serazin von Razle Nr. 43, Bezirk Seibitz, pcto. 121 fl. 15 kr. die exec. Feilbietung der laut Protokoll vom 17ten Juli 1877, Z. 4515, auf 200 fl. bewertheten Realität ad Senofetsch tom. III, pag. 114 1/2, der auf 50 fl. bewertheten Realität ad Senofetsch tom. III, pag. 118 1/2, und der auf 1370 fl. bewertheten Rechte des Josef Kompare von

Wachnitzche auf nachstehende, im Grundbuche nicht auffindbare Grundstücke, als: Parzellen = Nr. 2043 und 2044 1/2 Acker „pod hišo“, 2050/1 Acker „pri brodu“, 2028 Wiese „blokarica“, 2031 Wiese „mlaka“, 2034 und 2037 Wiese „pri verzeti“, 2042 Wiese „pri vrti“, 2045 und 2051 Wiese „pri brodu“, 2056, 2091, 2092 und 2094 Wiese „oranovka“, 2048/b Wiese „raša“, 2046 1/2 Wiese „na koroni“, 2002 Wiese „prestelova“, 2026 und 2029 Wiese „blokarica“, 2047 Weide „kernica“, 1981 Weide „herbec“ in der Steuergemeinde Grišice bewilliget, und werden zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagungen auf den

12. Februar,
15. März und
16. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Feilbietungsobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 14. Dezember 1878.

(440-3) Nr. 5701.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der Realitäten der Frau Antonia Gerbez von Lač, sub Urb.-Nr. 116 und 116 ad Stadtdominium Lač, bewerthet auf 9610 fl., werden die Tagungen auf den

28. Februar,
28. März und
29. April 1879,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realitäten jedoch nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzwerthe von 9610 Gulden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Lač am 5ten November 1878.

(460-3) Nr. 208.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August 1878, Z. 8612, in der Executionssache der Pfarrkirchenvorsteherung „Unsere liebe Frau“ zu Zirkniz (durch Herrn Pfarrerdechant Johann Oblak) gegen Josef Prudič von Niederdorf pcto. 210 Gulden sammt Anhang bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 9. Jänner l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

12. Februar 1879 zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 13. Jänner 1879.

(430-3) Nr. 8046.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Oberster von Eirle die exec. Versteigerung der dem Martin Jurčić von Erčevce gehörigen, gerichtlich auf 462 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 275 vorkommenden Realitätenhälfte bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Februar,
22. März
und die dritte auf den
23. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 20ten Dezember 1878.

(462-3) Nr. 252.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 22. September 1878, Z. 9874, in der Executionssache der minderjährigen Josef Vlazjischen Erben von Zirkniz (durch die Vormünder Johanna und Martin Petrič von Čevca) durch Dr. Den in Adelsberg gegen Michael Dtoničar von Zirkniz pcto. 105 fl. sammt Anhang bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 9. Jänner 1879 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

12. Februar 1879 zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 13ten Jänner 1879.

(463-3) Nr. 210.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 27ten Juli 1878, Z. 7963, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aeras) gegen Michael Dtoničar von Zirkniz pcto. 39 fl. 2 kr. sammt Anhang bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 9. Jänner 1879 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

12. Februar 1879 zur dritten Realfeilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 13ten Jänner 1879.

(461-3) Nr. 209.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21sten August 1878, Z. 10,095, in der Executionssache des Joh. Ruß von Friesach, Bezirk Reizniz, gegen Josef Prudič von Niederdorf pcto. 200 fl. sammt Anhang bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 9. Jänner 1879 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

12. Februar l. J. zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 13ten Jänner 1879.

(405-3) Nr. 184.

Neuerliche Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Marott von Oberdorf, als Testaments-executor nach Maria Perjatelj von Kernce, die mit dem Bescheide vom 9. August 1878, Z. 5339, auf den 14. November l. J. angeordnete, dahin aber unterbliebene dritte Feilbietungs-Tagung der Realität des Johann Drobnic von Perovo Ps.-Nr. 3 sub Urb.-Nr. 40 1/2, tom. I, fol. 253 ad Orteneg neuerlich auf den

15. Februar 1879, vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtstokale mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 9. Jänner 1879.

(468-3) Nr. 7756.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Božic von Podraga Nr. 78 wird die mit dem Bescheide vom 19. Oktober 1878, Zahl 6441, auf den 14. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Fortunat Žigur von Podraga Nr. 69 gehörigen, auf 988 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 112, und Burg Wippach, Grundb.-Nr. 25 wegen schuldigen 130 fl. 30 kr. sammt Anhang auf den

15. Februar 1879, um 9 Uhr vormittags, mit dem frühern Anhang hiergerichts übertragen und stückweise vorgenommen, wenn der Tabulargläubiger bishin keine Einsprache erhoben.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 25. Dezember 1878.

(407-3) Nr. 8350.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermez die mit dem Bescheide vom 8. September 1878, Z. 6078, auf den 12. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Novak von Podgoro gehörigen, im Grundbuche ad Gutenfeld tom. II, fol. 113, sub Rectf.-Nr. 1 und 2 vorkommenden Realität auf den

27. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 12. Dezember 1878.

(397-3) Nr. 8731.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Martin Schweiger von Altemarkt gegen Thomas Paulin von Kruschtsche pcto. 95 fl. 95 kr. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 30. Mai 1878, Z. 3987, bewilligte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 235/226, Rectf.-Nr. 457 ad Grundbuch Radlischeg neuerlich auf den

27. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas am 30sten Oktober 1878.

(470-3) Nr. 7496.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen der minderjährigen Franz und Josef Haba von Gotsche die executive stückweise Versteigerung der laut der Protokolle vom

18. Dezember 1877, Z. 7865, und 21. November 1878, Z. 7253, executive bewertheten Rechte des Franz Premru von Poreče Nr. 23 aus dem Uebergabvertrage vom 8. Mai 1865 zum Besitze und Genuße der folgenden Realobjekte:

- des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes und Stalles, Parz.-Nr. 174 und 175 Banarea sammt Hof und den dazu gehörigen Bezugs- und Urtheilsrechten auf der Alpe Ranos und in den Planoten im Werthe per 1056 fl.;
- des Hofes Parz.-Nr. 2043 per 60 fl.;
- der Wiese „pod vrtom“ Parz.-Nummer 50 und 65 per 90 fl.;
- der Wiese, Dednis und des Gartens „ogradica“ Parz.-Nr. 1998 per 50 fl.;
- des Weingartens sammt Weide „pod tabrom“, Parz.-Nr. 1952/a und 1953 per 28 fl.;
- des Weingartens „na marovsi pod tabrom“ Parz.-Nr. 1964 per 20 fl.;
- der halben Banarea Parz.-Nr. 171 sammt Mauerresten 15 fl.,

bewilliget, und werden zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine, und zwar der erste auf den

22. Februar,
22. März

hiergerichts, und der dritte auf den

21. April 1879,

im Orte der Realitäten mit dem Bemerkten angeordnet, daß die obigen Beisätze bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten aber auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hiantanverkauft werden, und daß die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein 10perz. Badium zu erlegen ist, hiergerichts eingesehen werden können und daß, falls binnen vierzehn Tagen dagegen keine Einsprache erhoben oder keine Aenderung beantragt wird, als von sämtlichen Interessenten angenommen und genehmigt angesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 28. Dezember 1878.

